Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 103 (1922)

Protokoll: Ordentliche Mitgliederversammlung (geschäftliche Sitzung) der S.N.G.

Autor: Fischer, Ed. / Hugi, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Prof. Dr. G. Senn, Basel: Untersuchungen über die Physiologie der Alpenpflanzen.
5. Eventuell zwischen den Vorträgen: Mündliche Berichterstattung von Kommissionen über ihre wissenschaftliche Tätigkeit.

Zirka um 10 Uhr wird eine Erfrischungspause eingeschoben.

14 Uhr: Schlussbankett im grossen Saal des Kasinos.

Besichtigungen und Exkursionen

Im Anschluss an die Arbeiten der Sektion für Ingenieurwissenschaft finden am Nachmittag des 26. August folgende Besichtigungen statt:

1. Besichtigung der Einrichtungen des eidg. Amtes für Mass und Gewicht, mit Demonstrationen (unter Leitung von Direktor E. König, Bern).

2. Besuch der Radiostation in Münchenbuchsee bei Bern (auf Einladung der Marconi-Radio-Station A.-G., Bern).

3. Besuch der Flügelprüfanstalt des eidg. Amtes für Wasserwirtschaft in Papiermühle bei Bern (unter Leitung von Ober-Ing. O. Lütschg, Bern).

Nach Schluss der Versammlung veranstaltet die Schweizerische Geologische Gesellschaft folgende Exkursionen:

a) Westliches und mittleres Aarmassiv. 28. August bis 2. September. Führung: Prof. E. Hugi, Bern (unter Mitwirkung der Herren H. Huttenlocher und W. Fehr).

b) Gurnigel-Stockhorngebiet. 27.—31. August. Führung: die Herren Ed. Gerber, Bern und P. Beck, Thun.

2. Ordentliche Mitgliederversammlung (geschäftliche Sitzung) der S. N. G.

Donnerstag, den 24. August 1922, 17 Uhr, in der Aula der Universität Bern

1. *Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.* Professor Fischer entbietet der Mitgliederversammlung seinen Gruss. Als Berner gibt er seiner Freude Ausdruck darüber, dass der Zentralvorstand noch vor Schluss seiner Amtsperiode die schweizerischen Naturforscher in Bern willkommen heissen darf.

Als Zentralpräsident möchte er schon heute dem Jahrespräsidenten und dem Jahresvorstande den herzlichsten Dank der S. N. G. aussprechen für die Veranstaltung der Jahresversammlung. Möge ein volles Gelingen derselben all die Mühen und die grosse Arbeit reichlich belohnen.

2. *Verlesen der Liste der Delegierten.* Ohne einen Appell zu machen, verliest der Zentralsekretär die Liste der angemeldeten Delegierten.

3. *Wahl der Stimmenzähler.* Als Stimmenzähler werden gewählt Prof. Baumann und Prof. Rytz.

4. *Bericht des Zentralvorstandes.* Der Zentralpräsident verliest den Jahresbericht des Zentralvorstandes. Der Bericht erhält die Genehmigung der Versammlung.

5. *Verlesen der Namen der verstorbenen Mitglieder.* Der Zentralsekretär verliest die Namen der innerhalb Jahresfrist verstorbenen Mitglieder der S. N. G. Die Versammlung ehrt das Andenken der Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen.

6. *Verlesen der Liste der neu aufgenommenen Mitglieder.* Der Zentralsekretär bringt der Versammlung die Namen der seit Jahresfrist neu aufgenommenen Mitglieder zur Kenntnis und erinnert daran, dass die Formulare zur Neuanmeldung von Frl. Custer bezogen werden können.

7. *Verlesen eines Briefes von Prof. Brückner* (Wien). Prof. Ed. Brückner in Wien, der seit 34 Jahren unserer Gesellschaft angehört (seit 1908 als Ehrenmitglied), gibt in einem Briefe an den Zentralpräsidenten seinem grossen Bedauern darüber Ausdruck, dass es ihm die Valutaverhältnisse verunmöglichen, die Jahresversammlung in Bern zu besuchen. Er entbietet der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu ihrer Tagung seine herzlichsten Grüsse.

8. *Quästoratsbericht, Rechnungen der Zentralkasse und der Kommissionen.* Der Kassabericht des Quästors der S. N. G. ist den Mitgliedern mit der Teilnehmerkarte zugestellt worden. Der Präsident verliest ferner den Bericht der Rechnungspassatoren und den Bericht von Dr. Flükiger über die Revision unserer Wertschriften in Aarau.

Die Versammlung erklärt durch Handmehr ihre Zustimmung zu diesen Berichten und genehmigt die Rechnungen. Prof. Fischer spricht unserer Quästorin, den übrigen Rechnungsstellern und den Passatoren den Dank der Gesellschaft für ihre Mühewaltung aus.

9. *Wahl des Zentralpräsidenten und der Mitglieder des Zentralvorstandes für die Periode 1923—1928.* Im Turnus der Sitze des Zentralvorstandes kommt Lausanne an die Reihe. Zentralvorstand und Senat machen für die zu treffenden Wahlen folgende Vorschläge:

a) Zentralpräsident: Prof. Dr. *Maurice Lugeon,* Lausanne.

b) Als weitere Mitglieder des Zentralvorstandes: Prof. Dr. *E. Wilczek,* Lausanne; Dr. *Pierre Dufour,* chargé de cours de physique à l'Université de Lausanne.

c) Ferner kommen in Wiederwahl: Prof. Dr. *Hans Schinz,* als Präsident der Kommission für Veröffentlichungen; Fräulein *Fanny Custer,* als Quästorin.

Zu diesen Vorschlägen wird das Wort nicht genommen und auch nicht geheime Abstimmung verlangt.

Durch Handmehr werden zuerst Prof. Lugeon und dann die übrigen Mitglieder des Z. V. gewählt.

Prof. *Lugeon* nimmt die Wahl auch im Namen seiner Kollegen an und stellt Prof. Wilczek und Dr. Dufour der Versammlung vor.

Prof. Fischer begrüsst den neuen Zentralvorstand herzlich und beglückwünscht ihn zu seiner Tätigkeit.

10. *Wahl zweier Rechnungspassatoren und zweier Ersatzmänner für die Periode von 1923—1928.* Für die neue Amtsperiode des Zentralvorstandes sind ferner zu wählen zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmänner. Diese sollen im gleichen Kantone wohnen, in welchem der Zentralvorstand seinen Sitz hat. Z. V. und Senat machen zu diesen Wahlen folgende Vorschläge:

a) Rechnungspassatoren: Prof. *Gustave Dumas* in Lausanne; Dr. *Jules Amann* in Lausanne.

b) Ersatzmänner: Dr. *Henri Faes,* Directeur de la Station Viticole à Lausanne; *Marius Nicollier,* Syndic du Châtelard-Montreux.

Die Mitgliederversammlung vollzieht die Wahl dieser vier Herren durch Handmehr.

11. *Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung von 1923 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1923.* Es ist von seiten der „Murithienne", Société Valaisanne des Sciences Naturelles, an den Zentralvorstand die Einladung ergangen, die Jahresversammlung von 1923 nach *Zermatt* zu verlegen.

Zentralvorstand und Senat haben diese Einladung mit grosser Freude angenommen und beantragen Zustimmung zur Wahl von Zermatt.

Die Mitgliederversammlung begrüsst mit Akklamation Zermatt als nächstjährigen Versammlungsort der S. N. G.

Als Jahrespräsident wird vom Z. V. und vom Senat auf Antrag der „Murithienne" vorgeschlagen: *Chanoine Besse* in Riddes.

Auch diesen Vorschlag begrüsst und genehmigt die Versammlung mit Akklamation.

Herr *Besse* erklärt Annahme der Wahl und gibt seiner Freude Ausdruck, im nächsten Jahr die schweizerischen Naturforscher in seinem Heimatkanton empfangen zu dürfen.

Der Zentralpräsident übermittelt Herrn Besse und der „Murithienne" den Dank der S. N. G. für die freundliche Einladung in dieses gelobte Land des Naturforschers und zauberhafter Naturschönheit.

12. *Wahl eines Archivars.* Noch vom Genfer Zentralkomitee wurde seinerzeit in der Stadtbibliothek Bern ein Archiv der S. N. G .errichtet. In den „Verhandlungen" wurde jeweils das Verzeichnis der Neueingänge des Archivs gegeben. Als Archivar war bis jetzt Herr Dr. Th. Steck, Oberbibliothekar der Stadtbibliothek Bern tätig. Da dieser aber stark mit Arbeit überlastet ist, und es zweckmässig erscheint, Archiv und Bibliothek, die ja sachlich ganz getrennt sind, auch in Bezug auf die Besorgung zu trennen, so schlagen Z. V. und Senat der Mitgliederversammlung im Einverständnis mit Dr. Th. Steck die Wahl eines Archivars, und zwar in der Person von Dr. *Günther von Büren* vor.

Dr. von Büren hat sich schon jetzt des Archives angenommen und gibt uns volle Gewähr für exakte und sorgfältige Führung desselben.

Die Versammlung gibt ihr Einverständnis zur Wahl eines eigenen Archivars in der Person von Dr. G. von Büren.

13. *Ersatzwahlen in verschiedene Kommissionen.* Durch Hinscheid und Austritt bisheriger Mitglieder sind in einigen Kommissionen Lücken entstanden, welche wieder ausgefüllt werden müssen.

a) Schläfli-Kommission. Diese Kommission verlor durch den Tod Prof. Th. Studer und durch Austritt, kurz vor seinem Tode, Prof. Ph. A. Guye.

Auf Antrag der Kommission schlägt der Zentralvorstand zur Ersatzwahl vor:

1. An Stelle von Prof. Studer: Dr. *H. G. Stehlin* in Basel.
2. An Stelle von Prof. Guye: Prof. Dr. *Emile Briner* in Genf.

b) Kommission für Veröffentlichungen. Infolge seiner Wahl zum Zentralpräsidenten tritt Prof. Lugeon aus der Kommission aus. An seiner Stelle wird vorgeschlagen: Dr. *Alphonse Jeannet* in Neuchâtel.

c) Naturschutzkommission. Zu unserem grossen Bedauern hat Prof. Zschokke seinen Austritt aus der Naturschutzkommission erklärt. An seiner Stelle schlagen Kommission und Zentralvorstand zur Ersatzwahl vor: Prof. Dr. *Otto Fuhrmann*, Neuchâtel.

d) Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes. An Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Th. Studer wird zur Ersatzwahl vorgeschlagen: Prof. *Giuseppe Mariani,* Locarno.

e) Euler-Kommission. Die Euler-Kommission wünscht Prof. *A. Speiser* in Zürich, der bisher Mitglied der Redaktionskommission war, zum Mitgliede der Kommission selber zu ernennen. Der Z. V. unterstützt diesen Wunsch.

Die Mitgliederversammlung stimmt allen den gemachten Wahlvorschlägen zu.

14. *Ernennung einer Kommission für die Forschungsstation Jungfraujoch.* (Vgl. Senatsprotokoll, Traktandum XVI, und Bericht des Zentralvorstandes.) Das zum Studium dieses Projektes durch die Privatinitiative von Prof. A. de Quervain vor zwei Jahren gegründete Komitee beabsichtigt, mit der S. N. G. in nähere Fühlung zu treten, um durch das Ansehen derselben unterstützt zu werden. Es handelt sich also vorläufig nicht um eine finanzielle Hilfeleistung, sondern um eine moralische Stärkung und eine Empfehlung bei Behörden und Interessenten. Da nun die Aufgabe dieses Studienkomitees ganz in den Bestrebungen der S. N. G. liegt, so erachteten es Zentralvorstand und Senat als das Zweckmässigste, dieses der Privatinitiative entsprungene Studienkomitee zu einer Kommission unserer Gesellschaft zu machen. Als Mitglieder dieser Kommission sind in Aussicht genommen: Prof. *R. Gautier* (Genf), Prof. *P. Gruner* (Bern), Prof. *W. Hess* (Zürich), Ing. *O. Lütschg* (Bern) und Prof. *A. de Quervain* (Zürich).

Prof. Gruner gibt noch nähere Erläuterungen über das vorliegende Projekt.

Die Mitgliederversammlung erklärt sich mit dem beabsichtigten Vorgehen einverstanden und bestätigt die Wahl der vorgeschlagenen Mitglieder der Kommission.

15. *Ernennung einer Kommission für die Stiftung von Dr. J. de Giacomi.* (Vgl. Bericht des Zentralvorstandes und Senatsprotokoll

Traktandum VIII.) Durch den Jahresbericht des Zentralvorstandes ist die Versammlung bereits in Kenntnis gesetzt worden von dem grossartigen Legat von Dr. J. de Giacomi. Gerade an unserer Bernertagung gedenken wir mit besonderer Dankbarkeit des hochherzigen Donators. Zum Zeichen unseres Dankes hat der Präsident gestern einen Kranz niederlegen lassen an der Stätte, an der die Asche unseres edlen Gönners ruht.

Da es sich im Sinne des Zivilgesetzbuches nicht um eine eigentliche Stiftung, sondern um ein Vermächtnis handelt, so können wir dasselbe durch eine Kommission unserer Gesellschaft verwalten lassen. Wir unterbreiten Ihnen hiermit unsere vom Senate genehmigten Vorschläge für die Zusammensetzung der Kommission. Bei der Aufstellung dieser Liste war es uns massgebend, dass niemand in der Kommission sich befindet, der schon einer publizierenden Kommission angehört und es wurde Rücksicht darauf genommen, dass die verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen und die verschiedenen Landesteile in der Kommission nach Möglichkeit vertreten seien. Sie haben für folgende Herren die Genehmigung der Wahl auszusprechen:

Prof. *F. Baltzer*, Bern (Zoologie).
Prof. *H. Fehr,* Genf (Mathematik).
Prof. *P. Karrer,* Zürich (Chemie).
Dr. *R. La Nicca,* Bern (als Freund des Donators).
Prof. *A. Perrier,* Lausanne (Physik).
Prof. *H. Preiswerk,* Basel (Mineralogie-Geologie).
Prof. *A. Ursprung,* Freiburg (Botanik).

Diese Zusammensetzung der Kommission wird von der Mitgliederversammlung gutgeheissen.

16. *Reglement der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi.* Der Entwurf zu diesem Reglement, der vom Z. V. und der vorläufigen Kommission, welche die Mitgliederversammlung eben jetzt bestätigt hat, aufgestellt worden ist, liegt in den Händen der Anwesenden. Er hat gegenüber dieser ersten Fassung nur noch unbedeutende, meist redaktionelle und kleinere Abänderungen erfahren.

Das Reglement wird von der Mitgliederversammlung en bloc angenommen.

17. *Anmeldung von zwei Gesellschaften als Zweiggesellschaften der S. N. G.*

a) Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Die Gesellschaft ist im Dezember 1921 gegründet worden. Ihre Bestrebungen liegen ganz im Rahmen der Ziele der S. N. G. Derzeitiger Präsident ist Prof. G. Senn in Basel. Senat und Z. V. empfehlen die Aufnahme der Gesellschaft.

Die Mitgliederversammlung gibt ihre Zustimmung.

b) Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Thun. Sie wurde gegründet im Jahre 1919, besass im Februar dieses Jahres

90 Mitglieder und entfaltet eine rege Tätigkeit. Präsident ist z. Z. Dr. P. Beck. Z. V. und Senat empfehlen die Aufnahme.

Die Mitgliederversammlung erklärt ihr Einverständnis.

18. *Beiträge aus der Zentralkasse an die Kommissionen.* Senat und Z. V. beantragen der Mitgliederversammlung, aus der Zentralkasse für das Jahr 1923 folgende Beiträge zu bewilligen:

a) Der Hydrobiologischen Kommission Fr. 200.

b) Der Naturschutzkommission Fr. 300.

Die Mitgliederversammlung gibt ihr Einverständnis.

19. *Zusatz zu § 11 der Statuten.* (Vgl. auch Senatsprotokoll, Traktandum XI.) Gewisse Vorkommnisse haben den Z. V. dazu geführt, in unsere Statuten neben dem Paragraphen, der die Formalitäten des Austrittes aus der Gesellschaft regelt, auch eine Bestimmung aufzunehmen, welche die Möglichkeit des Ausschlusses eines missbeliebigen Mitgliedes gibt. Dieser Zusatz zu § 11 hat folgende Fasssung erhalten, die von Senat und Z. V. zur Annahme empfohlen wird:

§ 11bis. Ein Mitglied, das auf irgend eine Weise die Interessen der Gesellschaft schädigt oder derselben zur Unehre gereicht, kann aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Der Ausschluss geschieht auf Antrag des Zentralvorstandes durch den Senat in geheimer Abstimmung; es sind drei Viertel der anwesenden Stimmen erforderlich.

§ 27, Ziff. 11. Ausschluss von Mitgliedern (§ 11bis).

Die Mitgliederversammlung erklärt ihr Einverständnis.

20. *Vereinbarung betreffend den Nationalpark.* Die Vorgänge im Naturschutzbund haben zur Folge gehabt, dass für die Beziehungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, dem Schweizerischen Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidgenössischen Nationalparkkommission eine neue Vereinbarung getroffen wurde. Dieselbe wird Ihnen vom Senat und Z. V. zur Genehmigung vorgelegt. (S. Beilage B zum Bericht des Zentralvorstandes).

Die Vereinbarung wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

21. *Antrag von Dr. H. G. Stehlin.* Auf einen von Dr. H. G. Stehlin eingebrachten Antrag betreffend Abänderung des Programmes der Jahresversammlung und nach stattgehabter Diskussion beschliesst die Versammlung:

Der Zentralvorstand wird eingeladen bis zur nächsten Jahresversammlung die Frage zu prüfen, ob den Sektionen für ihre Sitzungen nicht zwei Tage zu reservieren seien.

Es wird beschlossen, diesen Antrag schon in der diesjährigen Versammlung den Sektionen zur Prüfung vorzulegen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der geschäftlichen Sitzung.

Schluss der Sitzung 19 $^1/_4$ Uhr.

Der Zentralsekretär: *E. Hugi.*

Obiges Protokoll wurde vom Z. V. genehmigt.

Bern, den 12. September 1922.

Der Präsident: *Ed. Fischer,* Prof.

Der Sekretär: *E. Hugi,* Prof.